

o Blod
o Ribud



Die Mitstreiter von Mamba hoffen, dass ihr Projekt um weitere drei Jahre verlängert wird. Foto pd

Eine Perspektive für 125 Flüchtlinge

Projekt Mamba hofft auf weitere Förderung

MÜNSTER. Erfreuliche Vermittlungszahlen verzeichnet das münstersche Aktionsprogramm Mamba. Seit fast zwei Jahren unterstützt das Bleiberechts-Netzwerk Flüchtlinge bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. 270 Interessenten wurden während dieser Zeit von den vier Netzwerkmitgliedern GGUA Flüchtlingshilfe, Gesellschaft für Berufsförderung und Ausbildung, Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ) und Jugendausbildungszentrum (JAZ) beraten. 125 Flüchtlinge konnte Mamba anschließend in eine Berufsausbildung oder Arbeit vermitteln. Dies entspricht einer Vermittlungsquote von über 40 Prozent.

Wegen dieser hervorragenden Ergebnisse wurde Mamba kürzlich von einer Kommission des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zum „Best Practice“-Projekt ernannt – eine Auszeichnung, mit der auf besonders erfolgreiche und nachahmenswerte Projekte aufmerksam gemacht wird. Nun hoffen die Mamba-Akteure, dass sie auch in der zweiten Förderrunde berücksichtigt werden und das Projekt um drei Jahre verlängert wird. Über den Antrag entscheidet zur Zeit das Arbeits- und Sozialministerium in Berlin.

M7 20.8.2010